

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 65 (1968)

Heft: 11

Artikel: Die Hilfe an die Tschechoslowaken in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-839479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahl der Invalidenrentner 1966

Verglichen mit dem Anteil der zugewanderten Einwohner (in Promille)

| Wohnkanton | Anteil der «Zugewanderten» 1960 | | | Bürger des Wohnkantonens 1960 | Bezüger ordentlicher Invalidenrenten in ‰/00 der Einwohnerzahl 1966 |
|------------------|---------------------------------|-----------|-------|-------------------------------|---|
| | Heimat in andern Kantonen | Ausländer | Total | | |
| Zug | 607 | 109 | 716 | 284 | 11,8 |
| Genf | 457 | 237 | 694 | 306 | 11,8 |
| Baselland | 530 | 127 | 657 | 343 | 13,7 |
| Thurgau | 498 | 116 | 614 | 386 | 13,4 |
| Neuenburg | 490 | 113 | 603 | 397 | 14,1 |
| Schaffhausen | 478 | 116 | 594 | 406 | 14,5 |
| Solothurn | 466 | 96 | 562 | 438 | 16,2 |
| Basel-Stadt | 458 | 100 | 558 | 442 | 16,9 |
| Zürich | 424 | 131 | 555 | 445 | 11,6 |
| Appenzell A.-Rh. | 432 | 99 | 531 | 469 | 19,5 |
| Glarus | 344 | 149 | 493 | 507 | 16,0 |
| Waadt | 330 | 126 | 456 | 544 | 20,0 |
| St. Gallen | 358 | 97 | 455 | 545 | 16,6 |
| Aargau | 328 | 109 | 437 | 563 | 13,0 |
| Nidwalden | 356 | 75 | 431 | 569 | 15,9 |
| Schwyz | 299 | 69 | 368 | 632 | 22,7 |
| Luzern | 276 | 62 | 338 | 662 | 19,1 |
| Obwalden | 279 | 53 | 332 | 668 | 27,4 |
| Graubünden | 209 | 116 | 325 | 675 | 26,3 |
| Uri | 254 | 54 | 308 | 692 | 27,4 |
| Tessin | 114 | 186 | 300 | 700 | 34,3 |
| Bern | 180 | 61 | 241 | 759 | 18,7 |
| Freiburg | 187 | 40 | 227 | 773 | 26,4 |
| Appenzell I.-Rh. | 138 | 57 | 195 | 805 | 41,9 |
| Wallis | 96 | 57 | 153 | 847 | 41,8 |
| Schweiz | 333 | 108 | 441 | 559 | 17,9 |

Die Hilfe an die Tschechoslowaken in der Schweiz

Richtlinien zuhanden der Kantone

Die Eidgenössische Polizeiabteilung erließ bereits am 26. August die folgenden Richtlinien zuhanden der kantonalen Fremdenpolizeibehörden:

Tschechoslowaken in der Schweiz, die sich über ihr weiteres Vorgehen unentschieden sind, kann eine *Aufenthaltsbewilligung* für vorläufig *drei Monate* erteilt werden. Es sollen dafür keine Gebühren erhoben werden.

Bei allfälligen *Asylgesuchen* ist statt des üblichen Einvernahmeprotokolls nur ein Fragebogen auszufüllen und an die Eidgenössische Polizeiabteilung weiterzuleiten.

Im Fall der Bedürftigkeit können die Tschechoslowaken an die örtlichen *Fürsorgestellen* verwiesen werden.

Gesuchen um *Arbeitsvermittlung* und *Stellenantritt* sind zu entsprechen, da gemäß dem Bundesratsbeschluß über die Begrenzung und Herabsetzung der Zahl der kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte die von der Polizeiabteilung anerkannten Flüchtlinge nicht zum Ausländerbestand gerechnet werden. Für diejenigen, die sich noch nicht zur Rückreise entschlossen haben, aber noch kein Asylgesuch gestellt haben, ist die Bewilligung provisorisch zu erteilen.

Die tschechoslowakischen Touristen sollen wenn möglich *dort bleiben*, wo sie von den Ereignissen überrascht wurden, da eine Konzentrierung in den größeren Städten vermieden werden soll.

Gesuche um *Wiedereinreise von Tschechoslowaken*, die die Schweiz kurz vorher verlassen und nähere Beziehungen zur Schweiz haben, sind unverzüglich und wohlwollend zu behandeln und der Eidgenössischen Fremdenpolizei zum Entscheid zu unterbreiten, die je nach den Umständen Ausnahmevisa an der Grenze erteilen läßt.

Die örtlichen Fürsorgestellen werden ersucht, für Touristen mit beschränkten finanziellen Mitteln für praktische Lösungen und für angemessene, *finanziell tragbare Unterbringungsmöglichkeiten* zu sorgen. Sie sollen auch mit einem Sackgeld versehen werden. Für Rückkehrwillige sollen auch Beiträge zur finanziellen Sicherung der Rückreise gewährt werden. Es soll dabei nach finanziell günstigen, aber auch den menschlichen Aspekten gerecht werdenden Lösungen gesucht werden. Die örtlichen Fürsorgestellen können auch die Unterstützung der in der schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe zusammengeschlossenen Hilfswerke in Anspruch nehmen.

Die Fürsorgestellen sollen die Rechnungen für die Kosten – aufgeteilt nach Unterstützungsfall – an die *Fürsorgesektion* der *Eidgenössischen Polizeiabteilung* senden.

Das Fürsorgewesen im Kanton Solothurn 1967

Von Dr. OTTO STEBLER, Kantonaler Armensekretär, Solothurn

Wie dem Rechenschaftsbericht des Regierungsrates des Kantons Solothurn über das Departement des Armenwesens zu entnehmen ist, zeichnete sich das Berichtsjahr 1967 im Fürsorgesektor überaus günstig aus. Vor allem hat der weitere Ausbau der Sozialgesetzgebung dazu beigetragen, daß sich die Unterstützungsfälle und die Aufwendungen der Öffentlichkeit für notleidende Mitmenschen ganz wesentlich vermindert haben. Es müssen besonders erwähnt werden das Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 19. März 1965 und das kantonale Gesetz über die Ergänzungs-